



# Jugend-Regionalliga Nord

**Grundkonzeption und Argumente für die Pilotierung eines überregionalen Spielbetriebs der Jugend in Norddeutschland**

Stand 21.06.2021

Liebe Freunde des Hockeysports in Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen,

angeregt durch die Initiative von Markus Weise, Leiter des Bundesstützpunktes Hamburg, soll dieses Dokument helfen, in den vier betroffenen Landesverbänden eine Entscheidung zur Pilotierung einer Jugend-Regionalliga in Norddeutschland zu treffen.

Nach Vorlage eines ersten Konzepts durch den NHV und den BHV Ende 2020 wurde dieses auf der Jugendwarteversammlung der Spielgemeinschaft HHV-SHHV am 26.01.2021 vorgestellt und diskutiert. Als Ergebnis wurde gebeten, ein detaillierteres Konzept in einer Arbeitsgruppe der vier betroffenen Landesverbände zu erarbeiten und dieses im Frühsommer 2021 zur Diskussion und späteren Entscheidung vorzulegen.

Im Februar 2021 wurde diese Arbeitsgruppe gegründet, Teilnehmer waren

- Michael Schütte, Jugendvorstand Hamburger Hockey-Verband
- Andreas Jentschke, Jugendvorstand Bremer Hockey-Verband
- Michael Behrmann, Vereinsvertreter Hamburger Hockey-Verband
- Fabian Hoppe, Leistungssportvorstand Niedersächsischer Hockey-Verband
- Dagmar von Livonius, Jugendvorstand Hamburger Hockey-Verband
- Anke Kühne, Jugendvorstand Niedersächsischer Hockey-Verband
- Carla Mauersberg, stellvertretender Jugendvorstand Niedersächsischer Hockey-Verband

Die Arbeitsgruppe tagte am 22. April 2021, am 19. Mai 2021 sowie am 21. Juni 2021 und hat das hier vorliegende Papier als gemeinsames Ergebnis verabschiedet. Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion und hoffen auf eine positive Entscheidung aller Beteiligten.

21. Juni 2021

Dagmar von Livonius	Carla Mauersberg	Michael Schütte	Anke Kühne
Andreas Jentschke	Michael Behrmann	Fabian Hoppe	

## **Stärkung des Leistungsniveaus der Jugend in Norddeutschland**

Ausgangspunkt für die Gespräche rund um eine Jugend-Regionalliga Nord und damit auch dieses Papier waren Überlegungen (nicht nur vom Bundesstützpunktleiter Hamburg) wie sich das Leistungsniveau der Vereine weiter verbessern, die Präsenz der Nord-Teams in den Endrunden ausbauen und der Anteil der norddeutschen Kaderspieler in die U-Mannschaften steigern lässt.

Notwendig ist hierfür nach Ansicht von Bundesstützpunktleiter Hamburg, Bundes- und Landestrainern der Ausbau der Spielstärke unserer Ligen, damit die Top-Mannschaften und unsere Hockeys Talente durch einen stärkeren Wettbewerb über die gesamte Saison hinweg intensiv gefordert und dadurch entwickelt werden – um dann in Bezug auf Reaktionsgeschwindigkeit, Spieltempo, Verhalten unter Druck, Ausdauer und Kraft mit den Teams aus den anderen Hockeyhochburgen weiter bzw. besser mithalten zu können.

Gleichzeitig besteht der Wunsch und der Bedarf nach einer Homogenisierung des Wettbewerbs in den Ober- und Verbandsligen der Jugend und damit die Schaffung eines Anreizes für Vereine zu einer höherklassigen Meldung ohne Angst vor zweistelligen Spielergebnissen.

## **Erprobung einer Jugend-Regionalliga Nord als Antwort**

Vorgeschlagen wird die Einrichtung einer Regionalliga Nord (Feldhockey) für die männliche und weibliche U16 mit der Option einer späteren Ausdehnung auf die männliche und weibliche U14 sowie U18, in denen die leistungsstärkeren Mannschaften der vier Bundesländer Ihren Meister ausspielen und in dem Zuge auch direkt die vier Teilnehmer für den Einzug in die Zwischenrunde ermitteln.

Eine gemeinsame Regionalliga Nord wird nur in der Feldsaison stattfinden und in der Saison 2022 mit der männlichen und weiblichen U16 pilotiert. Danach erfolgt eine Evaluation und Entscheidung über das weitere Vorgehen.

## **Teilnahmevoraussetzungen**

Der Spielbetrieb wird als reine Meldeliga ohne vorherige Qualifikationswettbewerbe, Quoten und Teilnahmebegrenzungen durchgeführt. Zweite Mannschaften dürfen nicht teilnehmen.

Die angestrebte Ligastärke liegt bei sechs bis acht Mannschaften, je nach Meldelage aber auch mehr. Ein sinnvoller und terminlich abbildbarer Spielbetrieb ist auch bei neun und mehr Meldungen machbar (siehe Abschnitt Spielmodus).

## **Terminrahmen**

Die Ferien der vier Bundesländer sind in der Regel leider nicht parallel und können teilweise um mehrere Wochen verschoben sein. Während dieser fehlenden Überlappung können aber Spiele innerhalb eines Landesverbandes angesetzt werden. In der Anlage 1 findet sich eine Übersicht für 2022 und 2023.

Durch einen Spielbeginn schon vor oder direkt nach Ostern lassen sich prinzipiell in 2022 15 (HH), 14 (NDS, HB) und 13 (SH) Spieltage an Wochenenden ansetzen. In 2023 sind 15 (NDS, HB, HH) und 13 (SH) Spieltage möglich.

Es soll aber kein Spielbeginn direkt nach der Hallensaison stattfinden und auch die Mehrfachbelastung der Top-Spieler durch Länderpokal und Nationalmannschaft berücksichtigt werden. Es werden daher maximal 10 Spieltage plus ggf. ein Endrundenwochenende als sinnvoll angesehen. Es stehen damit 2 bis 3 Wochenenden für Spielverlegungen, z.B. aufgrund der Abordnung von Nationalspielern zur Verfügung.

Die für die Zwischenrunde qualifizierten Teams stehen zwei Wochen vor der Zwischenrunde fest. Der Spielbetrieb endet erst 14 Tage vor der Zwischenrunde, es sei denn ein der beiden Wochenenden wird durch das Bundesstützpunktturnier blockiert.

## **Spielmodus**

Bei bis zu sechs teilnehmenden Mannschaften soll ein Ligamodus mit Hin- und Rückrunde gespielt werden, dies resultiert in maximal 10 Spieltagen mit maximal 5 Auswärtsspielen.

Bei sieben bis neun Mannschaften wird eine einfache Runde mit Endrunde (Halbfinale und Finale) gespielt. Dies resultiert in maximal 10 Spieltagen mit maximal 6 Auswärtsspielen.

Bei mehr als neun Teams wird in Gruppen mit anschließender Endrunde gespielt. Dies resultiert selbst bei 12 Mannschaften in nur acht Spielen mit maximal 6 Auswärtsspielen.

Die U16 spielt immer sonntags, die U14 sowie die U18 (falls nach einem Piloten dort ebenfalls eine Regionalliga Nord gebildet wird) immer samstags. Vereine können nach Absprache Spiele auf beliebige Termine vorverlegen – ausgenommen sind die letzten Spiele einer Runde.

## **Schiedsrichter, Staffelleitung, Spielordnung und Anstoßzeiten**

Die jeweiligen SRA der Landesverbände setzen nach Möglichkeit lokale, vereinsneutrale Verbandschiedsrichter an. Ab 2023 wird die namentliche Nennung von qualifizierten Schiedsrichtern Pflicht für die Teilnahme an der Regionalliga.

Es gilt die Spielordnung der IG Nord, diese ist ggf. zu ergänzen. Die Anstoßzeiten leiten sich aus den Durchführungsbestimmungen der NDM ab und liegen zwischen 11h und 17h.

Für den Piloten wird Frank Selzer als Staffelleiter vorgeschlagen. Er soll von einer oder zwei weiteren Kräften unterstützt werden.

## **Fahrtzeiten und -kosten sowie Auswirkungen auf Trainer**

Bei einer Liga mit 8 Mannschaften und einer angenommenen Aufteilung der Teilnehmer auf 4x HH, 1x BS, 2x H und 1x HB sind für Teams

- aus HH vier Auswärtsspiele
- aus HB fünf Auswärtsspiele
- aus H fünf Auswärtsspiele
- aus BS fünf Auswärtsspiele

mit mehr als 70min Fahrtzeit zu bestreiten. Für den UHC (als Club im Norden von HH) betragen die Fahrtzeiten 1x 2h (nach Braunschweig), 2x 1h30 (nach Hannover) und 1x1h15 (nach Bremen).

Die Arbeitsgruppe sieht diese Fahrtzeiten und die damit verbundenen Auswirkungen auf die betreuenden Trainer als angemessenes Invest in den Leistungssport. Es ist im Schnitt mit maximal einer „weiten“ Auswärtsanfahrt pro Monat zu rechnen. In anderen Landesverbänden sind derartige Fahrtzeiten auch normal.

Falls in der Liga eine einfache Runde gespielt wird, werden die Fahrtkosten zwischen den Teams mit festen Kilometerpauschalen in Anlehnung an die Richtlinien des DHB für den Ausgleich der Fahrtkosten für die Zwischen- und Endrunden ausgeglichen.

## **Auswirkung auf andere Ligen**

Laut Statuten des DHB ist der Sieger der zweithöchsten Liga eines Landesverbandes zur Teilnahme am Jugendpokal berechtigt. Dies wären im Fall einer Jugend-Regionalliga Nord die Oberligen SH/HH und HB/NDS, welche jeweils die Erstplatzierten der jeweiligen Bundesländer entsenden dürfen.

Die Landesverbände klären intern das Format zur Ermittlung des jeweiligen „Landesmeisters“.

